

26. November 2009:

Josef Hader füllt mit einem Gast-auftritt noch einmal die Grazer Vorklinik bis auf den letzten Platz

10. Dezember 2009:

„Audimaxismus wird zum Wort des Jahres gewählt, „Reiche Eltern für alle“ zum Spruch des Jahres. Treffen von Studierenden mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und Rektor Hans Sünkel an der TU Graz

21. Dezember 2009:

Polizeiliche Räumung des Audi-max

über die Weihnachtsferien (bis 6. Jänner 2010):

Aufgabe der anderen Hörsäle, abschließend wurde HS C1 an der Universität Wien freiwillig geräumt

ten Masse der Studierenden minimal. Dafür kommt nun die Zeit, die Vielzahl an Ideen, die während der letzten Monate geboren wurden, in aller Ruhe nochmals durchzudenken und das, was machbar ist, umzusetzen. Viele dieser Dinge sind natürlich nur kleine Erfolge, aber noch immer mehr, als nichts. Andere, größere Umbrüche im universitären System werden ebenso mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit kommen, nur diese brauchen Zeit und Fingerspitzengefühl, denn je weniger Systemänderung zum Politikum werden, umso seriöser werden diese angegangen. Der Wechsel an der Spitze des Wissenschaftsministeriums kann hierbei nur positiv bewertet werden, denn Beatrix Karl kann viel einfacher mit Teilen der Politik Hahns brechen als Hahn selbst, unabhängig von ihrer politischen Gesinnung. Insofern kann man getrost behaupten, dass die Besetzungen sehr wohl etwas Positives gebracht haben, und sei es bloß bis dato das Erwachen aus dem geistigen Tiefschlaf.

Veränderungen an der TU Graz

- Es gibt ein völlig neues Gesprächsklima zwischen Rektorat, HTU Graz und Studierenden im Allgemeinen. Dadurch, dass man im Zuge der Proteste stets einander respektiert hat, wurde eine Menge Vertrauen geschaffen, welches nun von uns zum Wohle der Studierenden genutzt werden soll aber auch nicht missbraucht werden darf
- Der TU-Anteil von den 34 Millionen aus Hahns „Notfallreserve“ (933.000€) wurde in Zusammenarbeit mit der HTU Graz beantragt und genehmigt. Die Mittel sollen allesamt in Projekte fließen, die speziell den Studierenden zu Gute kommen (Ausbau von WLAN am Campus, mehr Softwarelizenzen für Studierende, attraktivere Gestaltung von Lernräumen, 24h-Öffnung von 2 EDV-Subzentren, Erneuerung der technischen Infrastruktur in einigen Hörsälen)

- Es wird in Zukunft jedes Semester eine Vollversammlung geben, in der das Rektorat persönlich Rede und Antwort zu Aspekten der TU Graz stehen wird. Die nächste Vollversammlung ist bereits für den 17. März geplant, auch ein Buffet für anschließenden Gedankenaustausch soll es geben
- Die Lernraumsituation wurde im Rahmen der Proteste genau unter die Lupe genommen. Wo der größte Bedarf an zusätzlichen Lernplätzen ist, soll seitens der TU Graz gegengesteuert werden
- Die Evaluierung von Lehrveranstaltungen wurde erneut angesprochen und es wird nun versucht, diese endlich so zu verbessern, dass einerseits die Evaluierungen wirkliche Aussagekraft haben und somit auch Konsequenzen (positive wie negative) für die Lehrenden haben können

Text: Andreas Kainer
Bilder: #unibrennt

It's @ home, baby! - TU Fest



Nach langem Bangen hat die Stadt Graz uns endlich die Erlaubnis gegeben, das TU-Fest wieder in der Inffeldgasse 25D zu veranstalten. Natürlich war es wie immer ein gelungenes Fest, mit einigen erfolgreichen Neuigkeiten. Da war zuerst mal der Kartenvorverkauf, der super funktionierte. Dadurch konnten wir vielen Leuten einen amüsanten Abend garantieren. Leider waren die Karten schnell ausverkauft und die Tage vor dem Fest sind noch viele Leute gekommen, die dann leider nur noch über die Abendkasse reinkommen konnten. Damit denen, die vor der Tür warten mussten in der eisigen Winter-nacht nicht kalt wurde, gab es auch einen Glühweinstand, der bis 22:00 Uhr gut besucht war. Die letzte Stunde wurde sogar gratis aus-geschickt, denn „weggeschüttet wird nichts ;)“. Außerdem ist der Erlös der Garderobe direkt in den Sozialtopf der HochschülerInnenschaft gewandert.

Ich möchte mich bei allen Besuchern bedanken und hoffe, wir sehen uns beim nächsten Mal wieder auf dem TU-Fest. Oder beim Filmabend am 18. März im Hörsaal P1, gezeigt wird „Schwarz auf Weiß“ von Günter Wallraff. Möchtest du auch mitreden beim TU-Fest? Oder hast du eine andere Veranstaltung die du gerne auf der Uni machen willst? Dann melde dich einfach!

Andreas Hechl,
Veranstaltungsreferat
Bilder: Ludwig Muhr

INFOBOX

veranstaltungen@htu.tugraz.at
facebook.com/partygraz
twitter.com/partygraz